

Hofübergabe mit Weitsicht lohnt sich

- **Als Grundsatz gilt:
jeder Betrieb ist einzigartig!**

Es gibt keine Lösung, die für jeden Betrieb passt, aber es gibt für jeden Betrieb eine passende Lösung!



Freude und Stolpersteine bei der Hofübergabe aus zwischenmenschlicher Sicht

- **Prozess der Hofübergabe gemeinsam vorbereiten**
- **Miteinander reden, bevor es zu spät ist**
- **Eine gute, wohlwollende Gesprächskultur pflegen**
- **Alle Beteiligten dürfen ihre Vorstellungen ohne Benachteiligung auf den Tisch legen**
- **Übernahme soll freiwillig geschehen**



- **(Teil)Verantwortung frühzeitig übergeben**
- **Zeitpunkt der Übernahme flexibel halten**
- **Wenn nötig regelmässige Gespräche abmachen**
- **Schwiegertöchter oder Schwiegersöhne haben eine andere Herkunftsfamilie!**
- **Die junge Familie muss ihren eigenen Platz finden können – der Sohn gehört zur jungen Frau und natürlich auch umgekehrt!**



- **Dem zukünftigen Wohnen beider Generationen sehr grosse Beachtung schenken**
- **Wohnbereiche klar trennen (vom Briefkasten bis zum Telefonanschluss!)**
- **Abmachungen verbindlich regeln**
- **Abgeschlossene eigene Wohnungen - wenn möglich auch separate Sitzplätze im Aussenbereich müssen vorhanden sein**
- **Nach Möglichkeit sogar Eingangsbereiche trennen**



- **Wenn sich die abtretende Generation eine Wohnmöglichkeit ausserhalb des Betriebs leisten kann, ist das in den meisten Fällen nur positiv für alle Beteiligten**
- **Wenn Wohnen unter einem Dach unumgänglich ist, dann gemeinsam benützten Räumen und Einrichtungen genügend grosse Beachtung schenken und verbindliche Abmachungen treffen**
- z.B. Hofzugang, Ordnung um den Hof herum
gemeinsamer Hauseingang (Gestaltung und Pflege)
Nassraum (Garderobe Arbeitskleider, Benützung Waschküche und Trocknungsräume, Reinigung dieser Räume)
Abstellräume wie Keller/Estrich (Zweck und Nutzung klären)
was passiert mit „Sammelobjekten“ von weggezogenen Geschwister?

Wer ist zuständig für die Heizung und die Warmwasseraufbereitung?



- **Die eventuelle zukünftige Arbeitsteilung klar regeln, auch die finanzielle Seite!**
- **Die Fähigkeiten und die Kapazitäten aller Beteiligten sollten geschickt eingesetzt werden können**
- **Alle Beteiligten sollten ihre Bereiche haben, die von den anderen akzeptiert sind**
- **Auch Freizeit- und eventuelle Ferienablösungen genügend früh und klar regeln**
- **Bezüge von Naturalien zwischen Hofübernehmer und Hofabtreter regeln**



- **Fortführen von Traditionen besprechen: z.B. Betriebs- und Familienfeste, Blumenschmuck, usw.**
- **Freude zeigen am Erfolg der jungen Generation**
- **Sich als abtretende Generation bewusst auf den neuen Lebensabschnitt einlassen und ihn auch zu geniessen versuchen**
- **Geschwister vom Hofübernehmer über die Hofübergabe informieren**
- **Hilfe auf dem Betrieb oder beim Hüten der Grosskinder nach Wunsch anbieten**



- **Grosskinder / Kinder nicht in eventuelle Probleme miteinbeziehen**
- **Toleranz, Wertschätzung und das Wort DANKE nicht vergessen**
- **Bei Schwierigkeiten daran denken, dass ich mein Gegenüber nicht ändern kann – ich muss bei mir selber beginnen!**
- **Nach Bedarf Unterstützung von aussen beiziehen**
- **Ziel ist / wäre auf lange Sicht: „Mer händs guet miteinand!“**

